

10. Deutscher Erbrechtstag

und Mitgliederversammlung 2022

24. bis 26. März 2022 in Berlin

(Präsenz + Online)



Deutscher Anwaltverein
Arbeitsgemeinschaft
Erbrecht

16. Deutscher Erbrechtstag in Berlin – (Präsenz + Online) und Mitgliederversammlung 2022 der Arbeitsgemeinschaft Erbrecht

(Stand: 3. Dez. 2021, Änderungen vorbehalten)

Programm

Donnerstag, 24. März 2022 (2 FAO-Std.)

| | |
|--------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 16:00 – 18:00 Uhr | Auftaktveranstaltung „Kryptowährungen im Nachlass“ |
| 16:00 – 16:45 Uhr | 1. Teil: Blockchain – Besitz hinter 24 Worten <ul style="list-style-type: none">- Eine kurze Geschichte der ersten Blockchain: Bitcoin- Funktionalität einer Blockchain und welche Probleme diese Technologie löst- Bitcoin und Blockchain – Asset und Technologie- Wie geht es weiter mit Bitcoin und Co.? Oliver Schantin, CEO von basenode.io, Berlin |
| 16:45 – 17:30 Uhr | 2. Teil: Digitale Währungen im Nachlass – Erbrecht/Erbschaftsteuerrecht/Einkommensteuerrecht <ul style="list-style-type: none">- Die zivilrechtliche Vererbung digitaler Währungen- Erbschaftsteuerliche Aspekte/Bewertung/Besteuerungstatbestände- Ertragsteuerliche Aspekte für den Erblasser und Erben Dr. Christian von Oertzen, Rechtsanwalt, Frankfurt a.M. |
| 17:30 – 18:00 Uhr | 3. Teil: Zeit für Fragen des Auditoriums <p>Moderation: Dr. Stephanie Herzog, Rechtsanwältin, Würselen und Dr. Heinz-Willi Kamps, Rechtsanwalt, Köln</p> |
| anschließend | Sektempfang für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer |

Freitag, 25. März 2022 (6,5 FAO-Std.)

| | |
|-------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 09:00 – 09:30 Uhr | Begrüßung und Grußworte <p>Begrüßung: Dr. Wolfram Theiss, Rechtsanwalt und Vorsitzender der AG Erbrecht, München Grußwort: Dr. Daniela Goerdeler, Leiterin der Unterabteilung I A im BMJV, Berlin</p> |
| 09:30 – 10:15 Uhr | Eröffnungsvortrag: Unbenannte Zuwendungen im Rahmen von § 2325 BGB <ul style="list-style-type: none">- Begriff der unbenannten Zuwendungen- Entgeltlichkeit/Unentgeltlichkeit- Ausschlusskriterien für den Anspruch aus § 2325 BGB- Verhältnis zum Unterhalt Prof. Dr. Christoph Karczewski, Richter am Bundesgerichtshof, IV. Zivilsenat, Karlsruhe |
| 10:15 – 10:45 Uhr | Kaffeepause |
| 10:45 – 11:15 Uhr | Gelegenheitsgeschenke – steuerfrei? <ul style="list-style-type: none">- Zuwendungen unter Ehegatten und Lebensgefährten- Zivilrecht versus Steuerrecht- Einladung zu einer Luxus-Kreuzfahrt- Was ist üblich? Dr. Sina Baldauf, Richterin am Finanzgericht Düsseldorf |
| 11:15 – 12:15 Uhr | Übergabeverträge und den Vertragserben beeinträchtigende Schenkungen, § 2287 BGB <ul style="list-style-type: none">- § 2287 BGB als Beispiel für Freiheit und Bindung im Erbrecht- Schenkungsbegriff- Objektive Beeinträchtigung- Vermeidungsstrategien (Vertragsgestaltung; Anfechtung)- Forensik (auch einstweiliger Rechtsschutz) Prof. Dr. Andreas Frieser, Rechtsanwalt, Bonn |
| 12:15 – 13:15 Uhr | Mittagessen |
| 13:15 – 14:15 Uhr | Handeln ohne Amt – Praxisfragen zum vermeintlichen Testamentsvollstrecker <ul style="list-style-type: none">- Fallgruppen- Schutz des Rechtsverkehrs- Aufwendungsersatz und Vergütung- Haftung Notar Dr. Dietmar Weidlich, Roth b. Nürnberg |
| 14:15 – 15:00 Uhr | Fallstricke durch Ehevertragsklauseln <ul style="list-style-type: none">- Beurkundungsbedürftigkeit des Gesellschaftsvertrags- Vereinbarkeit mit §§ 138, 242 BGB Prof. Dr. Jan Eickelberg, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin |
| 15:00 – 15:30 Uhr | Kaffeepause |
| 15:30 – 16:15 Uhr | Entgeltlicher (sittenwidriger) Pflichtteilsverzicht <ul style="list-style-type: none">- Grundlagen- Fall „Der versprochene Sportwagen“- Ausblick Ute Gerlach-Worch, Vorsitzende Richterin am OLG a.D., Hamm |
| 16:15 – 16:45 Uhr | Steuerliche Fallstricke der Gütertrennung statt modifizierter Zugewinnngemeinschaft <ul style="list-style-type: none">- Freibetrag nach § 5 Abs. 1 und Abs. 2 ErbStG- Ausgestaltung modifizierter Zugewinnngemeinschaft- Rückwirkende Zugewinnngemeinschaft Dr. Heinz-Willi Kamps, Rechtsanwalt, Köln |

- 16:45 – 17:00 Uhr Kurze Kaffeepause
- 17:00 – 17:45 Uhr **Digitale Testamente – im materiellen Recht, im IPR und auf dem Vormarsch**
 - Digitales Testieren im geltenden Recht und IPR
 - Entwicklungen im Ausland, generell (z.B. USA) und pandemiebedingt (z.B. England)
 - Ausblick auf die Zukunft des Testierens im digitalen Zeitalter
 Dr. Philipp Scholz, LL.M., Max-Planck-Institut Hamburg
- 18:00 – 18:45 Uhr **Mitgliederversammlung 2022** (nur Präsenzveranstaltung)
- 19:30 Uhr **Abendveranstaltung im historischen „Wasserwerk“**
 (Hohenzollerndamm 208, 10713 Berlin)

Samstag, 26. März 2022 (4 FAO-Std.)

- 09:00 – 10:15 Uhr **Länderbericht: Der deutsche Erblasser in der Schweiz**
 Materielles Recht – Abwicklung – Steuerrecht
- Schweizer Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht
 - Doppelbesteuerung Deutschland – Schweiz
- Raimondo Salis, Partner und Verwaltungsratspräsident der Moore Stephens Zürich AG, Glattbrugg
- Überblick über das materielle Recht
 - Die Erbrechtsrevision (Inkrafttreten per 01.01.2023)
 - Die Nachlassabwicklung
 - Das Erbscheinsverfahren
 - Die Willensvollstreckung
- Dr. René Strazzer, Rechtsanwalt, Zürich
- 10:15 – 10:30 Uhr Kurze Kaffeepause
- 10:30 – 11:15 Uhr **Betreuungsrechtsreform 2023: Wissenswertes für den Erbrechtler**
 - Neue Rahmenbedingungen für Vorsorgevollmachten (u.a. Suspendierungsmöglichkeit, Widerruf, Kontrollbetreuung)
 - Ausschluss der Vermögensverwaltung bei Erbschaften/Zuwendungen auf den Todesfall
 - Neuregelung der Genehmigungserfordernisse für erbrechtliche Rechtsgeschäfte
 Dr. Gabriele Müller-Engels, Referatsleiterin für Erb- und Familienrecht am Deutschen Notarinstitut, Würzburg
- 11:15 – 13:45 Uhr **Aktuelle Stunde**
- 11:15 – 12:15 Uhr **Aktuelle Rechtsprechung des BFH zur Erbschaftsteuer**
 Prof. Dr. Matthias Loose, Richter am Bundesfinanzhof, II. Senat, München
- 12:15 – 12:45 Uhr Kaffeepause mit belegten Brötchen
- 12:45 – 13:45 Uhr **Aktuelle Rechtsprechung des BGH zum Erbrecht**
 Marion Harsdorf-Gebhardt, Richterin am Bundesgerichtshof, IV. Zivilsenat, Karlsruhe

Anmeldung

www.anwaltakademie-event.de/1960 (im Anmeldeprozess können Sie zwischen Präsenz- und Online-Teilnahme wählen)

Erläuterung Präsenz-Teilnahme

(Achtung: Nur begrenzte Platzzahl!)

Mit Rücksicht auf die Covid-19-Abstandsregeln sind die Präsenzplätze im Tagungshotel begrenzt. Bei weiteren Lockerungen werden die Präsenzplätze aufgestockt. Wir werden Sie informieren! Die Zuteilung zu den Präsenzplätzen erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungseingänge. Unabhängig davon ist eine Online-Teilnahme möglich.

Veranstaltungsort

Hotel Palace, Budapester Straße 45, 10787 Berlin, Tel.: 030 / 2502-1190, Fax: 030 / 2502-1119, E-Mail: res@palace.de

Zimmerreservierung

Wir haben für Sie ein Zimmerkontingent im Tagungshotel (s.o.) eingerichtet, welches Sie unter dem Stichwort „**Erbrechtstag 2022**“ bis 26. Januar 2022 abrufen können: EZ: 189,00 EUR, DZ: 209,00 EUR, jeweils inkl. Frühstück. Bitte notieren Sie die Stornierungsfrist, um ggfs. coronabedingt kostenfrei stornieren zu können.

Erläuterung Online-Teilnahme

(Online ohne Anmeldebegrenzung!)

Wer nicht vor Ort teilnehmen kann oder will, kann online die Vorträge von zu Hause oder vom Büro aus verfolgen. Die Möglichkeit, Fragen zu stellen und aktiv an der Veranstaltung teilzunehmen, wird auch in dieser Variante gegeben sein.

Preise der Fachtagung (Präsenz und Online)

495,00 EUR für Mitglieder der AG Erbrecht / AG Familienrecht

695,00 EUR für Nichtmitglieder

75,00 EUR einmalig für junge Nichtmitglieder bis zu 5 Jahren ab ihrer Anwaltszulassung, soweit sie Mitglied eines örtlichen Anwaltvereins sind

0,00 EUR für Nichtmitglieder, die erfolgreich den letzten Fachanwaltskurs Erbrecht der DeutschenAnwaltAkademie und der AG Erbrecht vor dem Deutschen Erbrechtstag absolviert haben

50,00 EUR Teilnahme nur an der Auftaktveranstaltung

Abendveranstaltung

Essen mit anschließender Tanzmusik im historischen „Wasserwerk“, Hohenzollerndamm 208, 10713 Berlin, 80,00 EUR zzgl. 19 % MwSt. pro Person (inklusive Abendessen und Getränke).

FAO-Bescheinigung

gem. § 15 FAO über 10,5 Stunden (über 12,5 Stunden einschließlich der Teilnahme an der Auftaktveranstaltung am 24. März 2022) wird erteilt.

Foto- und Videoaufnahmen

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass bei der Veranstaltung Foto- und Videoaufnahmen gemacht werden, die gegebenenfalls in den DAV-Medien veröffentlicht werden.

Fragen?

Gerne antwortet Ihnen Frau **Silke Lieber**, Tel.: 030 / 726153-186, lieber@anwaltakademie.de

(Tagungsorganisation der AG Erbrecht: DeutscheAnwaltAkademie – jurEvent).

www.erbrecht-dav.de

16. Deutscher Erbrechtstag und Mitgliederversammlung 2022

Referentinnen und Referenten



Dr. Sina Baldauf

Richterin am Finanzgericht Düsseldorf
Studium der Rechtswissenschaften in Leipzig, 2008 Promotion zu einem steuerrechtlichen Thema, 2008 bis 2011 Rechtsanwältin und Steuerberaterin bei Freshfields Bruckhaus Deringer LLP in Düsseldorf, seit 2012 Richterin am FG Düsseldorf, Okt. 2016 bis Sep. 2020 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am BFH, zunächst beim IV. Senat, sodann beim u.a. für die Erbschaftsteuer zuständigen II. Senat, seit Nov. 2021 abgeordnet zum Ministerium der Justiz des Landes NRW, Autorin u.a. im Online-Kommentar-Modul BeckOK ErbStG.



Prof. Dr. Jan Eickelberg

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
Dr. Jan Eickelberg, LL. M. (Uni. Camb.), MBA (Uni. Lüneb.), MHEd (Uni. HH) besitzt seit 2011 eine Professur u.a. für Bürgerliches Recht und Handels- und Gesellschaftsrecht an der staatlichen Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) in Berlin. Er war zuvor als Rechtsanwalt bei den Sozietäten Freshfields Bruckhaus Deringer und Görg Rechtsanwälte in Köln tätig, 2006 wurde er dann zum Notarassessor bei der Rheinischen Notarkammer und 2009 zum Geschäftsführer des Deutschen Notarvereins in Berlin ernannt. Jan Eickelberg ist Mitherausgeber des Kersten/Bühling und u.a. Autor im Staudinger, im Kölner Formularbuch Erbrecht und im Armbrüster/Preuß/Renner.



Prof. Dr. Andreas Frieser

Rechtsanwalt, Bonn
Studium der Rechtswissenschaften in Regensburg. Promotion bei Prof. Dr. Picker. Partner der Anwaltskanzlei Redeker Sellner Dahs, Bonn. Fachanwalt für Erbrecht. 2005 – 2015 Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Erbrecht im DAV. Seit 2011 Vorsitzender des Gesetzgebungsausschusses Erbrecht des DAV. Lehrbeauftragter an der Ruhr-Universität Bochum. Richter am Verwaltungsgerichtshof Nordrhein-Westfalen. Veröffentlichungen zum Erbrecht.



Ute Gerlach-Worch

Vorsitzende Richterin am OLG a.D., Hamm
Studium der Rechtswissenschaften in Bielefeld, im richterlichen Dienst seit 1980, beim LG Hagen Einsatz in verschiedenen Zivilkammern und in der Wirtschaftsstrafkammer, 1993 Abordnung an das OLG Hamm, 1994 Ernennung zur Richterin am OLG, 1993 – 2002 Einsatz in einem Familiensenat, 2003 – 2010 Stv. Vorsitzende im 10. Zivilsenat, zuständig für Erbrecht und Landwirtschaftssachen, 2010 – 2012 Vorsitzende eines Familiensensats, Mai 2012 – März 2021 Vorsitzende des 10. Zivilsenats.



Dr. Daniela Goerdeler

Ministerialdirigentin, BMJV Berlin
Studium der Rechtswissenschaften in München und Genf, 1991 Beginn der Laufbahn des höheren Auswärtigen Dienstes, Promotion 1993 in München, 1994 Wechsel ins Bundesministerium der Justiz. Einsatz zunächst als Referentin, ab 2004 als Referatsleiterin, 2009 Übernahme der Leitung des Referats Kindschaftsrecht, seit Januar 2019 Leiterin der Unterabteilung I A (Schwerpunkt: Familienrecht). Mitglied der Wissenschaftlichen Vereinigung für Familienrecht und Mitherausgeberin der FamRZ.



Marion Harsdorf-Gebhardt

Richterin am Bundesgerichtshof, IV. Zivilsenat, Karlsruhe
Studium der Rechtswissenschaften in Bonn und Lausanne; Vorbereitungsdienst in Koblenz; 1993 – 2007 im Höheren Justizdienst des Landes Rheinland-Pfalz; 2000 – 2003 Wissenschaftliche Mitarbeiterin beim BGH (IV. Zivilsenat, Erb- und Versicherungsvertragsrecht); 2003 – 2007 Richterin am OLG Koblenz; seit 2007 Richterin am BGH, zunächst Mitglied des III. Zivilsenats, seit 2009 Mitglied des IV. Zivilsenats; Beiratsmitglied der Zeitschrift ErbR der AG Erbrecht.



Dr. Heinz-Willi Kamps

Rechtsanwalt, Köln
Dr. Heinz-Willi Kamps ist Fachanwalt für Steuerrecht und Partner der Streck Mack Schwedhelm Partnerschaft Rechtsanwälte Steuerberater mbB. Sein Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Beratung und Prozessführung im Steuerrecht, Strafrecht und Erbrecht. Er ist durch zahlreiche Veröffentlichungen und Vorträge in Erscheinung getreten. Dr. Kamps ist u.a. Stv. Vorsitzender des Geschäftsführenden Ausschusses der Arbeitsgemeinschaft Erbrecht im Deutschen Anwaltverein sowie Mitglied des Vorstands der Rechtsanwaltskammer Köln.



Prof. Dr. Christoph Karczewski

Richter am Bundesgerichtshof, IV. Zivilsenat, Karlsruhe
Studium der Rechtswissenschaft in Hamburg und Genf (Schweiz); Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht in Hamburg; Promotion 1991 in Hamburg bei Prof. Dr. Kötz; 1992 – 1994 Rechtsanwalt in Hamburg; seit 1994 im Höheren Justizdienst des Landes Niedersachsen, zuletzt von 2002 – 2009 beim OLG Celle in verschiedenen Zivilsenaten (Erb-, Versicherungs- und Baurecht; Notarsenat); seit Anfang 2010 Richter am BGH und Mitglied des IV. Zivilsenats. Mitherausgeber der Zeitschrift ZEV und Autor verschiedener Beiträge im Versicherungs-, Erb- und Schadensersatzrecht.



Prof. Dr. Matthias Loose

Richter am Bundesfinanzhof, II. Senat, München
Studium der Rechtswissenschaften in Bochum, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Steuerrecht bei Prof. Dr. Kruse, Bochum. Promotion 1993. 1995 bis 1998 Richter am Amtsgericht und Landgericht. 1999 Ernennung zum Richter am Finanzgericht. 2011 Wahl und Ernennung zum Richter am Bundesfinanzhof. Zugewiesen dem u.a. für die Erbschaftsteuer zuständigen II. Senat des BFH. 2013 Ernennung zum Honorarprofessor durch die Ruhr-Universität Bochum. Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift ErbR. Mitherausgeber des von Oertzen/Loose, Kommentar zum ErbStG und Herausgeber des Stenger/Loose, Kommentar zum Bewertungsrecht.



Dr. Gabriele Müller-Engels

Referatsleiterin für Erb- und Familienrecht am Deutschen Notarinstitut (DNNot), Würzburg
Studium der Rechtswissenschaften in Würzburg. 1998 Promotion bei Prof. Dr. Kuchinke zum Thema „Betreuung und Geschäftsfähigkeit“. Seit 1995 gutachterliche Tätigkeit beim DNNot, seit 1996 Leitung des Referats für Erb- und Familienrecht. Autorin zahlreicher erb- und familienrechtlicher Aufsätze. Herausgeberin/Autorin von Spezialliteratur zu einzelnen Bereichen des Erb- und Familienrechts, u.a. zum Betreuungs-, Adoptions- und Pflichtteilsrecht. Langjährige Referententätigkeit vornehmlich in der Notarfortbildung.



Raimondo Salis

Partner und Verwaltungsratspräsident der Moore Stephens Zürich AG, Glattbrugg
Raimondo Salis ist diplomierter Steuerexperte und Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis. Er hat erfolgreich das Diploma of Advanced Studies FH in Swiss VAT/MWST abgeschlossen und ist bei der Revisionsaufsichtsbehörde (RAB) als Revisionsexperte zugelassen. Er berät natürliche und juristische Personen in den Bereichen nationales und internationales Steuerrecht, Mehrwertsteuer sowie Finanz- und Rechnungswesen. Er wird regelmäßig als Sachwalter von den Gerichten in Nachlassstundungen von juristischen Personen eingesetzt. Raimondo Salis ist Partner und Verwaltungsratspräsident der Moore Stephens Zürich AG.



Oliver Schantini

CEO von basenode.io, Berlin
Oliver Schantini baute zwei Start-ups im Blockchainbereich auf und ist gut vernetzt in der deutschen Kryptoszene. Er legte seinen Masterabschluss in Wirtschaftsingenieurwesen an der Universität Hamburg ab und arbeitete als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungszentrum für digitale Wirtschaftsprozesse an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg. Aktuell arbeitet er in Berlin für seine Firma basenode.io, welche eine Buchhaltungslösung für Kryptowährungen anbietet.



Dr. Philipp Scholz, LL.M.

Max-Planck-Institut Hamburg
Geboren in Leipzig. Studium der Rechtswissenschaft an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und am Trinity College Dublin (2007 – 2013). Promotion an der Universität Jena (2014). Referendariat am Hanseatischen Oberlandesgericht (2015 – 2017). Master-Studium an der Harvard Law School (2017 – 2018). Wissenschaftlicher Referent am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht in der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann (seit 2018). Forschungsschwerpunkte u.a. im rechtsvergleichenden Erbrecht.



Dr. René Strazzer

Rechtsanwalt, Zürich
Dr. René Strazzer absolvierte das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Zürich. Im Jahre 1993 wurde er promoviert. Seit 1993 ist er als selbstständiger Rechtsanwalt tätig. Im Jahre 2008 erlangte er den Titel eines Fachanwalts SAV Erbrecht. Dr. Strazzer ist Gründungspartner der Kanzlei Strazzer Zeiter Rechtsanwälte (vormals Sticher Strazzer Zeiter Rechtsanwälte) in Zürich (www.szlaw.ch). Die Kanzlei versteht sich als Erbrechtsboutique und fokussiert seit ihrer Gründung im Jahre 2011 auf das Erbrecht und die angrenzenden Rechtsgebiete. Dr. Strazzer publiziert und referiert regelmäßig auf dem Gebiet des Erbrechts.



Dr. Christian von Oertzen

Rechtsanwalt, Frankfurt a.M.
Dr. Christian von Oertzen ist Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht und Partner der Kanzlei Flick Gocke Schauburg und dort Leiter der Praxisgruppe Familienunternehmen und Private Clients. Er referiert und veröffentlicht regelmäßig zu ertragsteuerlichen, erbschaftsteuerlichen sowie international-erbrecht- und erbschaftsteuerlichen Themen der Nachfolgeplanung. Er ist Mitglied des Praxisforums der Zeitschrift ZEV, des DAV und des Gesetzgebungsausschusses Erbrecht des DAV.



Notar Dr. Dietmar Weidlich

Notar, Roth b. Nürnberg
1995 Berufung zum Notar, seit 2000 Notar in Roth b. Nürnberg. Beiratsmitglied der Zeitschrift ZEV und Herausgeberbeiratsmitglied der Notarzeitschrift MittBayNot. Zahlreiche Veröffentlichungen, u.a. Kommentierung des gesamten Erbrechts im Palandt, jetzt: Grüneberg.